

Wenn die Nähmaschine qualmt - Kieler Nachrichten 19.10.2015

Nicht einfach wegwerfen und neu kaufen, lautet das Motto des Repair-Cafés. Seit einem Jahr helfen Freiwillige im Gemeindehaus der Vicelinkirche bei kleineren Reparaturen vom Wackelkontakt in der Kaffeemaschine bis zum abgerissenen Knopf am Wintermantel. Dabei geht es immer um Hilfe zur Selbsthilfe.

Von Karsten Leng

Karsten Hiller (von links) und Ulrich Krebs helfen Rosamunde Mischke im Repaircafé im Gemeindehaus der Vicelinkirche ihre elektrische Nähmaschine zu reparieren.

Quelle: Leng



Neumünster. Riss im Rock? Nähmaschine defekt? Oder Platten am Fahrrad? Und Sie wissen ohne fachmännische Unterstützung nicht, wie die kleinen Reparaturen auszuführen sind. Dann ab in das Repair-Café im Gemeindehaus der Vicelinkirche am Kleinflecken in Neumünster. Jetzt feiert das Café sein einjähriges Bestehen. 13 Ehrenamtler stehen jeden zweiten Sonnabend eines Monats dort mit Werkzeug und ihrem Fachwissen Hilfesuchenden kostenlos zur Verfügung. Dabei übernehmen die Helfer ausdrücklich nicht die Arbeit, sie stehen den Besuchern mit Rat und Tat bei Reparaturen zur Seite.

„Können sie mir helfen?“, fragt Rosamunde Mischke und stellt Karsten Hiller und Ulrich Krebs auf ihrem Elektroarbeitstisch im Gemeindehaus der Vicelinkirche eine transportable elektrische Nähmaschine ab. „Was hat das gute Stück?“, fragen die beiden Elektroexperten. Als sie die rund 50 Jahre alte Maschine nach langer Pause kürzlich wieder benutzen wollte, habe es „puff“ gemacht: „Da kam eine kleine Rauchwolke raus und nichts ging mehr“, berichtet die Seniorin. „Ganz klar, ein Kurzschluss“, lautet die Diagnose von den beiden Elektrofüchsen. Sie gehören seit dem Start des unter der Regie des städtischen Seniorenbüros Neumünster stehenden Repair-Cafés zum ehrenamtlichen Stammpersonal.

Das gilt auch für Fahrrad-Spezi Asmus Thomsen. Bereits Hunderte kleinerer Reparaturen an Drahteseln hat Thomsen seit dem Stapellauf des Cafés zusammen mit den Besitzern durchgeführt. „Es geht dabei ausschließlich um Hilfe zur Selbsthilfe“, betont Christiane Johannsen vom Seniorenbüro. Leider seien vielen Menschen die handwerklichen Fähigkeiten abhanden gekommen, selber kleine „Notfälle“ zu behandeln. „Hier wird ihnen gezeigt, wie es geht“, so Johannsen.

Ebenfalls von Anfang an sind die beiden Nähexpertinnen Helga Schmidt und Heidi Will dabei. Sie stellen ihre privaten Nähmaschinen zur Verfügung und helfen mit ihrem über Jahrzehnte angesammelten Wissen und natürlich ihren praktischen Erfahrungen bei Nähproblemen mit Rat und Tat weiter. Das reiche von Sockenstopfen über Risse in Röcken und Blusen bis zum fachgerechten Abstecken für eigene Kleiderkreationen, berichtet das Duo. „Das ist hier eine ausgesprochen gemütliche Atmosphäre und viele, die Hilfe suchen, freuen sich darüber, dass sie bei Kaffee und Kuchen mit uns auch plauschen können“, so Heidi Will.

Das Gemeindehaus stellt die Vicelinkirche unentgeltlich zur Verfügung. „Das ist für unsere Gemeinde eine Selbstverständlichkeit“, meint Pastor Gerson Seiß. Daran werde sich auch in Zukunft nichts ändern.